

FREIWILLIGE FEUERWEHR PETZENKIRCHEN-BERGLAND



UNSER JAHR 2019



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, geschätzte Bevölkerung von Petzenkirchen und Bergland!

Ein Feuerwehrjahr ist immer geprägt von Einsätzen, der dafür notwendigen Aus- und Weiterbildung, der so wichtigen Jugendarbeit, von Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten, von Arbeiten an Feuerwehrhaus, Fahrzeugen, Geräten und vielem mehr.



Viel wesentlicher als die Frage, **was** ein Feuerwehrjahr prägt, ist aber die Frage, **wer** ein Feuerwehrjahr prägt. Es sind die Mitglieder unserer Feuerwehr, die auch 2019 freiwillig und ehrenamtlich wieder Großartiges geleistet haben.

Wir standen auch im Jahr 2019 wieder vor schwierigen Einsatzsituationen und Herausforderungen. Nicht nur technische Grenzen können einen Einsatz schwierig und herausfordernd gestalten, auch die Tatsache, dass diverse Einsatzsituationen körperlich und auch geistig sehr belastend sein können, darf nicht vergessen werden. Nur durch sehr gute und vor allem ständige Aus- und Weiterbildung auf sehr hohem Niveau und auch einer aktiv gepflegten Kameradschaft wird es möglich, jedes einzelne Mitglied auf solch herausfordernde Einsatzsituationen bestmöglich vorzubereiten.

Die mit Abstand wichtigste Aufgabe der Feuerwehr ist die Ausbildung der Mitglieder, denn nur sehr gut ausgebildetes Personal konnte bisher und kann in Zukunft für rasche Hilfe im Ernstfall sorgen. Die Ausbildung beginnt bereits bei unseren jüngsten Mitgliedern in der Feuerwehrjugend und zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Mannschaft.

Betrachtet man nun die Umstände und die damit verbundenen Möglichkeiten rund um unser derzeitiges Feuerwehrhaus, so bemerkt man sehr schnell, dass auch die derzeitigen Räumlichkeiten für die Zukunft fit gemacht werden müssen, um der Mannschaft auch bei wachsenden Herausforderungen die Möglichkeit zu bieten, koordiniert, professionell und vor allem schnell Hilfe leisten zu können. Darum wird gemeinsam mit unseren beiden Bürgermeister an zukunftsweisenden Lösungen rund um unser Gebäude gearbeitet.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland werde ich auch in Zukunft versuchen, die bestmöglichen Umstände und Gegebenheiten für meine Kameradinnen und Kameraden zu schaffen. Somit kann ich auch Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger, ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf die Feuer- und Gefahrenpolizei weiter gewährleisten.

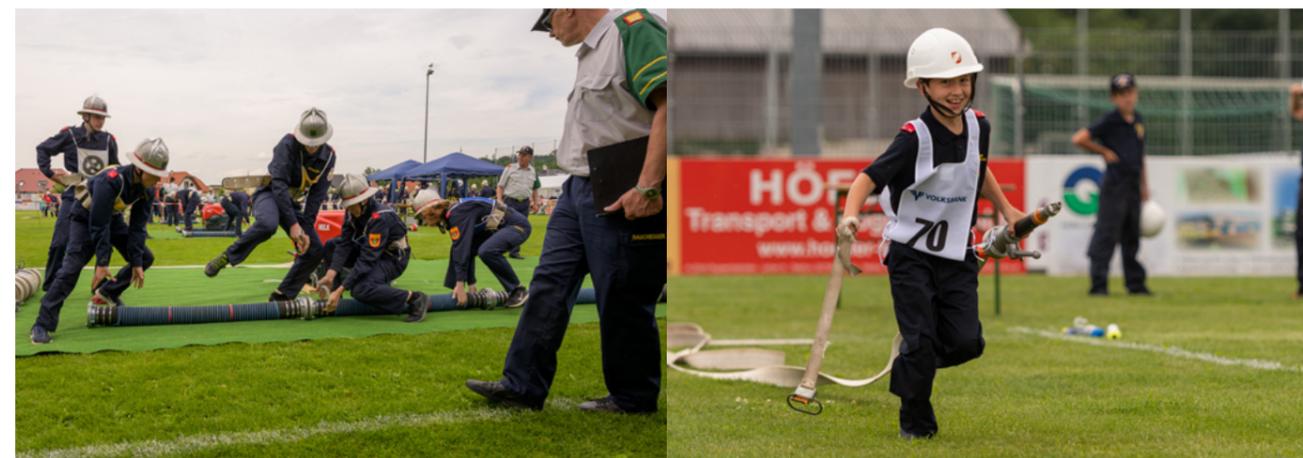
Ich möchte mich in diesem Rahmen sehr herzlich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit rund um das Feuerwehrwesen bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch Frau Bürgermeisterin Lisbeth Kern und Herr Bürgermeister Walter Wieseneder für die gute und zukunftsweisende Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch und ein gesegnetes neues Jahr und bedanke mich auch für Ihre großzügige Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr. Gut Wehr! Ihr Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland.

Hauptbrandinspektor Florian Hauss

Inhaltsverzeichnis

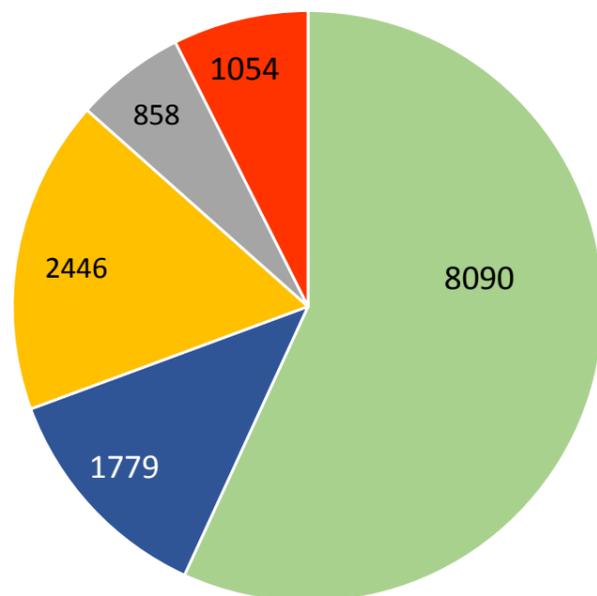
Statistik	4
Einsätze	5
Aktivitäten	8
Übungen	10
Feuerwehrjugend	13
Wettkampfgruppe	14
Wasserdienst	15





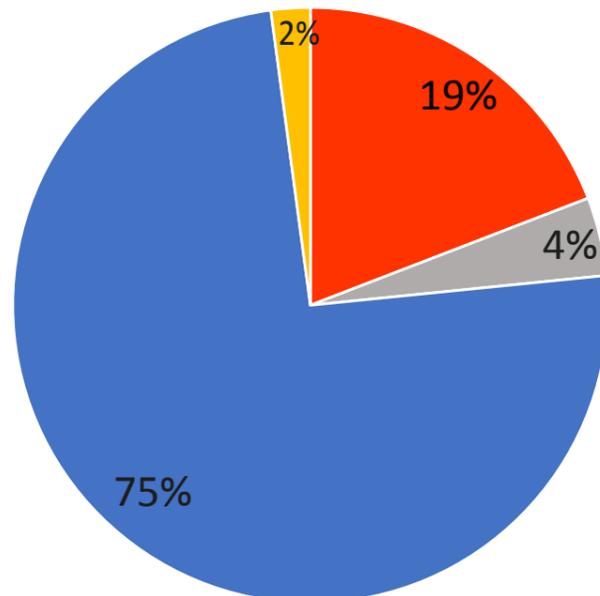
STATISTIK

47 Einsätze (2018: 44) forderten im Jahr 2019 die Freiwillige Feuerwehr Petzenkirchen-Bergland. Durch die motivierten und engagierten Kameradinnen und Kameraden konnten diese zügig, sicher und koordiniert abgearbeitet werden. Um das zu ermöglichen wurden im Gesamtausmaß 858 Stunden Kurse besucht und knapp 1800 Stunden in Übungen und Schulungen gesteckt. Über 14.000 Stunden investierten wir in die Feuerwehr und für Ihre Sicherheit, um auch 2020 wieder einsatzstark unsere Aufgaben schnell und gewissenhaft erfüllen zu können.



Angaben in Stunden (h)

- Allgemeine Tätigkeiten
- Übungen & Schulungen
- Bewerbe & Bewertertätigkeiten
- Kurse und Ausbildungen
- Einsätze



- Brandereignisse
- Brandsicherheitswachen
- Technische Einsätze
- Fehlaustrückungen

EINSÄTZE

Tierrettung - Pony in Betonschacht

Am 23. März wurden wir kurz nach 17 Uhr zu einer Tierrettung alarmiert. Am Einsatzort angekommen stellte sich folgende Lage: Ein Pony war in einen Betonschacht gestürzt und konnte diesen nicht mehr selbstständig verlassen. Von den Besitzern wurde bereits der Tierarzt verständigt. Nach der ersten Lageeinschätzung wurde vom Einsatzleiter die Freiwillige Feuerwehr Ybbs an der Donau mit deren Wechsella-defahrzeug nachalarmiert. Der eingetroffene Tierarzt führte eine leichte Sedierung durch, um uns das Arbeiten mit dem gestressten Tier zu erleichtern. Mittels Rundschlingen wurde das Pony an den Vorderbeinen fixiert und mithilfe eines breiten Hebegurtes anschließend unter Einsatz des Wechsella-defahrzeugkranes sowie unter Aufsicht des Veterinärs aus dem Schacht gehoben. Nach der tierärztlichen Begutachtung und Versorgung gab es für das Pony "Zwergi" Karotten und Brot für die gute Zusammenarbeit.



Wohnungsbrand in Ybbs

Am 4. März wurden wir am Vormittag nach Ybbs zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Bereits auf der Anfahrt machte sich das intensive Training der letzten Jahre bemerkbar, denn unser Atemschutztrupp war bereits nach knapp zwei Minuten Fahrtstrecke komplett ausgerüstet und einsatzbereit. Am Einsatzort wurden wir von der ortsansässigen Feuerwehr, der Freiwillige Feuerwehr Ybbs a.d. Donau, in die genaue Schadenslage eingewiesen. Der erste Atemschutztrupp der FF Ybbs konnte bereits in die Wohnung vordringen, musste aber die Wohnungstür mittels Motorsäge öffnen. Seitens unseres Tanklöschfahrzeuges sowie des Löschfahrzeuges wurde ein Atemschutztrupp als Reserve abgestellt der in späterer Folge in den Einsatz ging. Nach ungefähr einer Stunde konnte der Einsatz unsererseits beendet werden.





Verkehrsunfall in Kolm

Am 17. Mai wurden wir in den Abendstunden zu einem Verkehrsunfall nach Kolm alarmiert. Da sich zwei Fahrzeugbesetzungen gerade auf Übung bei der Freiwilligen Feuerwehr Ruprechtshofen befanden, konnten wir ohne Verzögerung innerhalb kürzester Zeit ausrücken.

Am Einsatzort angekommen wurde festgestellt, dass zwei PKWs kollidierten und nicht mehr fahrbereit waren. Beide Fahrzeuge wurden von der Straße bzw. der Böschung geborgen und die Fahrbahn wieder frei gemacht. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Großbrand in Neumarkt

Aus bisher ungeklärter Ursache geriet am 7. Juli gegen 23:40 Uhr ein Rindenmulchhaufen in einer Rindenmulchverarbeitungsfirma in Neumarkt an der Ybbs in Brand. Sofort wurde mit den ersten Löschmaßnahmen gegen Mitternacht begonnen und weitere Feuerwehren und Tanklöschfahrzeuge zur Wasserversorgung nachalarmiert. Eine besondere Herausforderung war unter anderem das Schützen eines angrenzenden Gastanks und des Bürogebäudes.

Um ca 6:30 Uhr wurde vom Einsatzleiter ein Schrottbagger der Firma Schaufler Metal und Schrotthandel zur Räumung der Industrieanlage angefordert, wodurch die Nachlöscharbeiten in der Produktionshalle erleichtert wurden. Um 11:00 Uhr konnte schließlich vom Einsatzleiter "Brandaus" gegeben werden. Zur Sicherstellung und Vermeidung eines erneuten Durchzündens kleinerer Glutnester bei den Abbrucharbeiten wurde eine Brandsicherheitswache bereitgestellt. Nach mehr als 13 Stunden konnten alle 22 Feuerwehren mit mehr als 200 Personen den Einsatz beenden.

Wir möchten uns in diesem Zuge bei allen beteiligten Feuerwehren mit ihren Kameradeninnen und Kameraden für die Zusammenarbeit bedanken.



Flurbrand in Wocking

Am Donnerstag, den 4. Juli, kam es in Wocking zu einem Flurbrand auf einer Fläche von ca. drei Hektar. Gemeinsam mit der FF Erlauf konnte nach einer Stunde ein Übergreifen auf weitere Ackerflächen und den angrenzenden Wald verhindert werden. Im Einsatz waren 11 Mitglieder.



T2 - Menschenrettung, eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall

Am 27. November, kam aus bisher ungeklärter Ursache ein PKW auf der L96, kurz nach Edichental, von der Straße ab und überschlug sich. Glücklicherweise kam das Fahrzeug vor der Erlauftal-Bahnstrecke zu liegen. Ein zufällig vorbeikommender LKW sicherte den PKW mittels Ladekran gegen das Abrollen in Richtung Bahnstrecke. Der Insasse wurde aus dem Fahrzeug befreit und anschließend mittels Notarzthubschrauber ins Krankenhaus nach Amstetten geflogen. Danke an Dr. Florian Hoffer und den Ersthelfern für die tolle Zusammenarbeit.



T2 - Person in Notlage

Kurz nachdem der Einsatz vom Verkehrsunfall in Edichental beendet war rückten wir erneut zu einem T2 - Person in Notlage aus.

Am Mittwoch, den 27. November, kam ein Arbeiter bei Wartungsarbeiten mit dem Oberarm in ein Förderband. Mithilfe des hydraulischen Rettungszylinders konnte der Arm rasch befreit werden. Zusätzlich war Dr. Florian Hoffer sowie der RTW Ybbs und das NEF Ybbs/Persenbeug zur medizinischen Versorgung vor Ort und brachte den Verunfallten ins Krankenhaus Amstetten.





AKTIVITÄTEN

Floriani

Am 5. Mai fand unsere traditionelle Florianifeier mit Kirchgang statt. Wie jedes Jahr begleitete uns die Markt-musikkapelle Petzenkirchen-Bergland. Gemeinsam marschierten wir mit Frau Bürgermeister Lisbeth Kern und Herrn Bürgermeister Walter Wieseneder zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Petzenkirchen. Dort wurde von Pater Manfred die Hl. Messe zu Ehren des Hl. Florian gehalten. Im Anschluss an die Hl. Messe wurden Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen abgehalten.



Erste Hilfe

Traditionell findet im Frühjahr eine interne Erste-Hilfe-Auffrischung für unsere Mitglieder statt. Auch heuer nahmen über 20 Mitglieder an der Schulung teil. Im Rahmen der Auffrischung wurden grundlegende Kenntnisse, wie etwa der Notfallcheck, die stabile Seitenlage, der Umgang bei einem Atemkreislaufstillstand sowie die richtige Handhabung eines Defibrillators und das richtige Abnehmen von Helmen bei verunfallten Motorradfahrern vermittelt.



Neue Wärmebildkamera

Anfang Februar dieses Jahres wurde unsere Ausrüstung durch eine neue Wärmebildkamera ergänzt. Diese konnte mit einer Spende der Volksbank Petzenkirchen angeschafft werden. Die Wärmebildkamera ist sehr individuell einsetzbar und eine optimale Unterstützung im Einsatzfall. Mit der Kamera wird das Suchen von Glutnestern wesentlich erleichtert, da Temperaturunterschiede durch verschiedene Modi direkt am Display für die Mannschaft zu erkennen sind. Aber auch bei Personensuchen in stark verrauchten Räumen ist die Kamera eine große Hilfe.



Ferienspiel bei der Feuerwehr

Am Freitag, den 26. Juli, besuchten im Rahmen des Ferienspiels rund 35 Kinder aus den Gemeinden Petzenkirchen und Bergland unsere Feuerwehr. Dabei konnten die Kinder im Stationsbetrieb spielerisch die Tätigkeiten und Aufgaben der Feuerwehr sowie unsere Geräte kennenlernen. Die Kleinen konnten unter anderem mit den hydraulischen Rettungsgeräten Geschicklichkeitsübungen machen, mit Hebekissen arbeiten und beim Ausrüsten für den Innenangriff im Brandfall zuschauen sowie die Atemschutz-Masken probieren. Sogar ein kleiner Einblick in die Geschichte der Feuerwehr Uniformen war mit dabei. Interessant für die Feuerwehrmitglieder waren die vielen Fragen der Kinder. Zum Abschluss gab es eine kleine Jause und eine frische Abkühlung unter dem Wasserwerfer.



Feuerwehrausflug am Erzberg

Am Samstag, den 14. September, besuchten wir im Rahmen unseres alljährlich stattfindenden FF-Ausfluges den Erzberg in der Steiermark. Gleich zu Beginn der Führung am Erzberg stand eine Fahrt mit dem 860 PS starken und rund 55 Tonnen schweren Hauly, rund um den Erzberg an. Dabei erhielt man einen schönen Überblick über die Größe des Tagebau-Gebietes. Danach ging es für unsere große Gruppe weiter in das Schaubergwerk, wo einst die Bergmänner Eisenerz für die Industrie abbauten. Nach der Führung durch die Bergstollen ging es wieder zurück nach Hause mit einem Zwischenhalt beim Grubbergwirt.





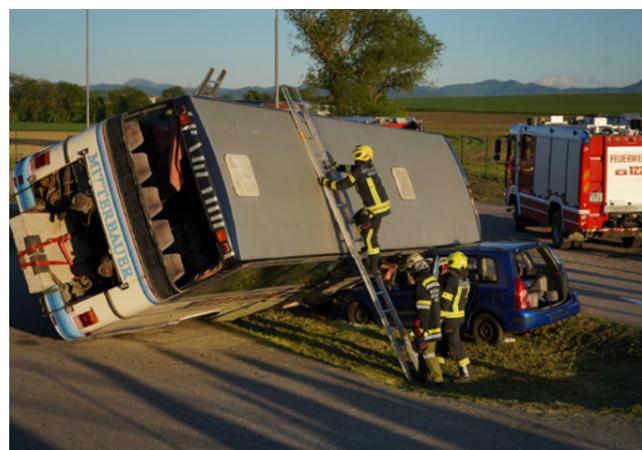
ÜBUNGEN

Gemeinsame Sache mit dem Roten Kreuz



Um im Einsatzfall besser mit anderen Einsatzorganisationen zusammenarbeiten zu können, wurden im Frühjahr zwei Übungen mit dem Roten Kreuz Ybbs und Melk-Süd veranstaltet.

Für die erste Übung galt folgendes Szenario: Bei Baumschnittarbeiten brach ein Baum noch während der Fällarbeiten ab und begrub den Forstarbeiter unter sich. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug wurde vom Baum getroffen, die zwei Insassen wurden unbestimmten Grades verletzt, und konnten sich nicht mehr selbstständig aus dem PKW befreien. Mithilfe des hydraulischen Rettungssatzes konnten die Insassen befreit werden und anschließend von den Sanitätern des RK Ybbs betreut und versorgt werden. Da auch einige Mitglieder unserer Wehr aktive Sanitäter sind, konnte das Rettungsteam in sanitätstechnischer Hinsicht unterstützt werden.



Bei der zweiten Übung waren mehrere Rettungsteams, sowie die Feuerwehren Ruprechtshofen und Mannersdorf vertreten. Beim ausgearbeiteten Einsatzszenario handelte es sich um einen Verkehrsunfall mit einem Autobus und einem PKW. Der Autobus kippte dabei auf den PKW und klemmte mehrere Personen ein. Dabei wurden die Fahrgäste des Busses unbestimmten Grades verletzt. Unsere Aufgabe war es die Personen aus dem PKW mittels hydraulischem Rettungsgerät zu befreien. Weiters wurde das Rote Kreuz Ortsstelle St.Leonhard / Ruprechtshofen - Melk-Süd bei der Patientenversorgung sowie der Triagierung der Patienten von unseren Feuerwehrsaniätären unterstützt. Aufgrund der vielen Übungen im Frühjahr, welche die Mannschaft auf genau solch ein Szenario vorbereitete, wurden die verletzten Personen von uns zügig und schonend gerettet.

Atemschutz - Ausbildung und Übungen

Das Jahr 2019 war für unsere Atemschutzgeräteträger sehr intensiv. Von einer neuen Wärmebildkamera, über den Großbrand in Neumarkt, bei dem sehr viele Atemschutzgeräteträger unserer Wehr im Einsatz waren, bis hin zur Heißausbildung in einem Brandcontainer war dieses Jahr beim Thema Atemschutz sehr viel los.



Zu Beginn des Frühjahrs konnte eine neue Wärmebildkamera der Firma Leader GmbH in unsere Ausrüstung aufgenommen werden. Weiters konnten im Frühjahr vier und im Herbst sechs junge Mitglieder die zweitägige Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger erfolgreich absolvieren. Somit stehen im Einsatzfall nun zehn weitere junge Kameraden zur Verfügung. Als großes Highlight besuchten zwei Trupps die Heißausbildung in einem gasbefeuerten Brandcontainer in Purgstall. In dem Container können verschiedene Einsatzszenarien, wie z.B. der Brand einer Gasflasche oder ein Backdraft nachgestellt werden. So konnte die Hitze, die bei einem Innenangriff im Brandeinsatz entsteht, in der Übungssituation nachgestellt werden, um die Mitglieder des Atemschutztrupps noch besser auf solche Einsätze vorbereiten zu können.





Zugsübung - Verpuffung in Biogasanlage

Nach vier erfolgreichen Gruppenübungen wurde in den Abendstunden des 11. Oktober die Zugsübung im 2. Halbjahr durchgeführt. Als Übungsobjekt diente uns dazu eine Biogasanlage, bei der durch eine Verpuffung von austretendem Gas, so die Übungsannahme, zwei Personen verletzt wurden. Unter schwerem Atemschutz musste eine Person aus der verrauchten Gasabnahmestation gerettet werden. Eine zweite vermisste Person musste von einem weiteren Atemschutztrupp zuerst in der Nähe der Gärbehälter lokalisiert und anschließend gerettet werden. Währenddessen leuchtete die Mannschaft das Objekt aus und bereitete einen möglichen Außenangriff vor. Nach Abschluss der Übung wurde eine Nachbesprechung durchgeführt, um einen möglichst großen Nutzen aus der Übung für alle Beteiligten zu ziehen und allen einen Überblick über die Lage zu geben.



Abschnittsübung - Großbrand mit Menschenrettung

Am 2. November nahmen wir an der Abschnittsübung bei der Firma Rudolf Haubenberger GmbH teil. Neben der Brandbekämpfung im Innenangriff sowie der Rettung von vermissten Personen in verrauchten Gebäudeteilen, wurde von uns ein Teil der Löschwasserversorgung sichergestellt sowie ein Außenangriff mittels Wasserwerfer vorgenommen.



Neben unserer Feuerwehr nahmen die übungsausarbeitende Feuerwehr FF Kammelbach sowie die Freiwillige Feuerwehr Ybbs an der Donau, Freiwillige Feuerwehr Blindenmarkt, Freiwillige Feuerwehr Neumarkt/Ybbs, Freiwillige Feuerwehr St. Martin am Ybbsfeld, Freiwillige Feuerwehr Sarling, Freiwillige Feuerwehr Karlsbach, Freiwillige Feuerwehr Ennsbach und der Löschzug Hengstberg mit insgesamt 115 Mitgliedern und 22 Fahrzeugen an der Übung teil.

FEUERWEHRJUGEND



Das Jahr 2019 war für die gesamte FJ ein sehr spannendes Jahr. Gleich zu Beginn des Jahres wurde das Erste Hilfe Wissen erweitert und danach bei der Abnahme Fertigungsabzeichen Erste Hilfe am 23. Februar unter Beweis gestellt. Das Jahr ging spannend weiter mit dem Landesfeuerwehrjugend Schitag in Annaberg und dem Wissenstest am 13. April, bei dem wiederum nach guter Vorbereitung die weiße Fahne gehisst werden konnte. Im Frühling begannen dann die Vorbereitungen für die Feuerwehrjugend Leistungsbewerbe. Dabei konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

Abschnittsbewerb Ybbs in Karlsbach: Bronze 2. Platz, Silber 2. Platz

Abschnittsbewerb Mank in Diesendorf: Bronze 2. Platz, Silber 2. Platz und Wanderpokal im Parallelbewerb. Beim Bezirksbewerb in Kirnberg konnten die folgenden Platzierungen erreicht werden: Bronze 2. Platz, Silber 6. Platz und beim erstmals durchgeführten Bezirks Juniorfirecup 3. Platz Feuerwehrjugend-Landestreffen mit Leistungsbewerb in Mank: Teilnahme am Junior-Firecup (18. Besten Gruppen aus Niederösterreich)



Der Herbst war geprägt mit Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen in allen Wissensstufen, um für die Erprobung gut vorbereitet zu sein. Weiters wurden gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, die das Team stärken und die Kameradschaft fördern sollten. Die Herbstsaison konnte mit einem spannenden 24h Feuerwehrjugendtag abgeschlossen werden. Hier konnten die "altgedienten" FJ Mitglieder ihr Wissen bei drei verschiedenen Übungsszenarien einsetzen. Die jungen Mitglieder konnten erstmals live erleben, wie es sich anfühlt, zu einem Einsatz zu fahren. Der 24h Tag endete mit der Erprobung und dem Erprobung-Spiel bei welchem wiederum die weiße Fahne gehisst werden konnte. Als Jahresausklang gab es dann 2019 noch Spiele und einen lustigen Filmeabend.



WETTKAMPFGRUPPE

Das Bewerbungsjahr startete diesmal bereits im Herbst 2018 mit der Gründung einer zweiten neuen Bewerbungsgruppe. Diese zweite Bewerbungsgruppe kam aufgrund einer hohen Zahl an Überstellungen von den Jugend- in den Aktivstand zustande.

Insgesamt waren die beiden Gruppen bei fünf Bewerbungen unterwegs, das Highlight dabei war der Landesbewerb in Traisen.



1. Abschnittsbewerbsleistungsbewerb Pöggstall in Pöbring

Bronzeklasse: Rang 6

Silberklasse: Rang 4

2. Abschnittsbewerbsleistungsbewerb Ybbs in Karlsbach

Bronzeklasse: Rang 5 und 6

Silberklasse: Rang 4

3. Abschnittsbewerbsleistungsbewerb Mank in Diesendorf

Bronzeklasse: Rang 7

Silberklasse: Rang 4

4. Bezirksfeuerwehrleistungsbe- werb Melk in Kirnberg

Bronzeklasse: Rang 18 und 22

Silberklasse: Rang 20

Bei der Siegerehrung wurde das Fahnenkommando durch unsere Bewerbungsgruppen gestellt und die Fahne für den Bezirksbewerb Melk, welcher 2020 bei unserer Wehr abgehalten wird, eingeholt.

5. Landesfeuerwehrleistungsbe- werb in Traisen

Bronzeklasse: Rang 438 und 492

Silberklasse: Rang 210 und 288

Die beiden Gruppen sind durchaus mit den Ergebnissen zufrieden, besonders die neue junge Bewerbungsgruppe, welche zum Großteil aus unerfahrenen Jungkameraden besteht. Auch das Jahresziel, die Abzeichen Bronze und Silber, konnte mit Stolz erreicht werden.

WASSERDIENST

Auch im heurigen Jahr gab es einige spannende Themen im Wasserdienst. Die zwei jungen Kameraden OFM Stefan und Michael Koll konnten erfolgreich den Lehrgang "WD10-Grundlagen Wasserdienst" sowie "WD20-Fahren mit der Feuerwehrzille" absolvieren. Am 14. Mai wurde dann das Können der zwei Brüder im Umgang mit der Zille beim "ASMWD20-Abschluss fahren mit der Feuerwehrzille" geprüft und erfolgreich bestanden. Zusätzlich absolvierte OFM Teresa Höllein den Kurs "WD30" in Gold. Bei insgesamt fünf Bewerbungen konnte unsere aktivste Zillenbesatzung, mit OFM Teresa und EHVM Anton Höllein, Top-Platzierungen für unsere Feuerwehr erlangen. Ein großes Highlight war der Landessieg unserer Feuerwehrfrau OFM Teresa Höllein beim Landeswasserdienstleistungsbe-
werb in Ottenschlag in der Disziplin Zillen-Einer-Damen Allgemein. Die gesamte Wehr ist stolz auf unsere Zillenfahrer und deren Top-Leistungen die sie Jahr für Jahr erreichen.



Landessiegerin Teresa Höllein und Landessieger Gerald Steyrer (FF Laa/Thaya)

13. Juli, Bezirksbewerb Scheibbs in Sölling

Zillen-Einer-Allgemein: 3. Platz EHVM Anton Höllein

20. Juli, Bezirksbewerb Melk in Golling/Erlauf

Zillen-Einer-Damen: 3. Platz OFM Teresa Höllein

Zillen-Einer: 3. Platz EHVM Anton Höllein

17. August, Bezirksbewerb Zwettl in Ottenschlag

Zillen-Einer-Allgemein-Frauen:

10 Platz OFM Teresa Höllein

Zillen-Einer-Allgemein-Gäste:

7. Platz EHVM Anton Höllein

22.-25. August, Landeswasserdienstleistungs- bewerb in Ottenschlag

Zillen-Einer-Frauen-Allgemein/Eigene:

1. Platz Teresa Höllein

Meisterklasse ohne Alterspunkte:

30. Platz OFM Teresa Höllein, EHVM Anton Höllein

30. August, Landeswasserdienstleistungs- bewerb Steiermark in Apfelberg

Zillen-Einer-Gold-Disziplin/Gäste:

2. Platz: EHVM Anton Höllein

Meisterklasse mit Alterspunkten/Gäste:

10. Platz EHVM Anton Höllein



FF Petzenkirchen-Bergland



Feuerwehr
122



Polizei
133



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Rettung
144

Vergiftungsinformationszentrale:

01 406 43 43

Medizinische Gesundheitsberatung:

1450

Ärztendienst:

141

www.ff-petzenkirchen-bergland.at

www.facebook.com/ff.petzenkirchen.bergland

Fotos: © FF-Purgstall/BFKDO Scheibbs,
Wagner Thomas Einsatzdoku, <https://www.leader-group.company/de>, FF Petzenkirchen-Bergland
Herausgeber: FF Petzenkirchen-Bergland
3252 Petzenkirchen
Beiträge: Pils Andreas, Hauss Florian, Schmutzer Matthias
Layout und Design: Schmutzer Matthias
Für den Inhalt verantwortlich: Hauss Florian
Zur Information der Bevölkerung

KUMMT'S G'RENNT, D'WIESN BRENNT!

EINTRITT FREI!



19.-21. JUNI

FF Petzenkirchen-Bergland | Pollbergstraße 3 | 3252 Petzenkirchen
07416/53955 | petzenkirchen-bergland@feuerwehr.gv.at

FEUERWEHRFEST PETZENKIRCHEN